

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 032/2020
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Überplanmäßiger Schuldenabbau in 2020

Beratungsfolge	Termin
Finanzausschuss Berichterstattung: Herr Dr. Funke	06.03.2020
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr Dr. Funke	13.03.2020
Kreistag Berichterstattung: Herr Dr. Gericke	20.03.2020

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Produktgruppe	Nr. 1601	Bez. Allgemeine Finanzwirtschaft
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. Pos. 20 (Ergebnisplan) Pos. 35 (Finanzplan)	Bez. Zinsaufwendungen Tilgung von Darlehen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und	a) rd. 340 TEUR (Zinsen) rd. 2,4 Mio. € (Tilgung)	
b) nunmehr erforderlich	b) rd. 620 TEUR (Zinsen) rd. 7,2 Mio. € (Tilgung)	

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt aufgrund der Sachverhaltsdarstellung die vorzeitige Ablösung von Investitionskrediten i. H. v. bis zu 4,83 Mio. € zum 31.03. und zum 30.06.2020.

Die dazu erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden im laufenden Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt.

Erläuterungen:

Die Verbindlichkeiten für Kredite aus Investitionen belaufen sich für den Kreis Warendorf zum 31.12.2019 auf rd. 12,7 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ sind nicht mit eingerechnet worden, da die Zins- und Tilgungslast hierfür vollumfänglich durch das Land Nordrhein-Westfalen übernommen wird.

Der Vorgabe aus dem Haushaltsplan 2019, insgesamt Investitionskredite i. H. v. 2,7 Mio. € abzubauen, wurde damit entsprochen. Der Haushaltsplan 2020 sieht einen Schuldenabbau i. H. v. rd. 2,4 Mio. € vor. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einer Regeltilgung (rd. 1,4 Mio. €) und der Sondertilgung eines Darlehens, bei dem die Zinsbindung in 2020 ausläuft (rd. 1 Mio. €).

Die Liquiditätsslage des Kreises Warendorf bewegt sich seit ca. drei Jahren im positiven Bereich. So lag der Bestand der liquiden Mittel zum 31.12.2018 bei rd. 12,7 Mio. € und zum 31.12.2019 bei rd. 21,5 Mio. €. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass der Kreis mittlerweile aufgrund der Zinspolitik der europäischen Zentralbank Verwarentgelte für die deponierten liquiden Mittel an einige Banken abführen muss.

Aufgrund der konstanten Liquiditätsslage wurden bereits vor ca. einem Jahr Konditionsanfragen zu einigen Krediten an eine Bank gerichtet, um ggf. noch laufende Investitionskredite vorzeitig zu tilgen. Dieser Vorschlag wurde durch das Institut abgelehnt.

Im Rahmen der letzten Haushaltsplanberatungen wurde diese Thematik erneut aufgegriffen. Die Fraktionen der CDU, FDP und FWG im Kreistag haben im Rahmen der Beratungen Anträge zu erhöhter Schuldentilgung gestellt.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich nochmals sämtliche Banken um die Mitteilung der Konditionen zur vorzeitigen Tilgungsmöglichkeit von laufenden Investitionskrediten gebeten.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass ein Institut die vorzeitige Tilgung gänzlich ausschließt. Insgesamt wurden die Konditionen zur vorzeitigen Tilgung von dreizehn Darlehen vorgelegt.

Bei zwölf laufenden Darlehen (Zinsbindung endet im Zeitraum von 2022 bis 2033) kann eine vorzeitige Tilgung vorgenommen werden. Bei diesen Verträgen gleicht der dadurch zukünftig eingesparte Zinsaufwand die Höhe der durch die vorzeitige Tilgung zu zahlende Vorfälligkeitsentschädigung nahezu aus. Die aktuell errechnete Vorfälligkeitsentschädigung liegt insgesamt für diese zwölf Darlehen bei rd. 279 T€ und damit nur gut 2 T€ über dem noch anfallenden Zinsaufwand bis zum Ende der Zinsbindung. Gleichwohl sind die Sondertilgungen dieser Darlehen wirtschaftlich, weil für die überschüssige Liquidität auf absehbare Zeit durch den Kreis Warendorf Verwarentgelte zu entrichten sind.

Die Vorfälligkeitsentschädigungen wurden im Vorfeld bei den jeweiligen Banken angefragt. Diese Beträge wurden beispielhaft anhand der aktuellen Marktkonditionen berechnet, daher können Schwankungen am Kapitalmarkt zu Abweichungen bei der endgültigen Berechnung führen. Die eingesparten Zinsen i. H. v. rd. 277 T€ wurden anhand der vorliegenden Tilgungspläne jeweils zum Ende der Zinsbindung berechnet;

hierbei wurde keine Abzinsung vorgenommen.

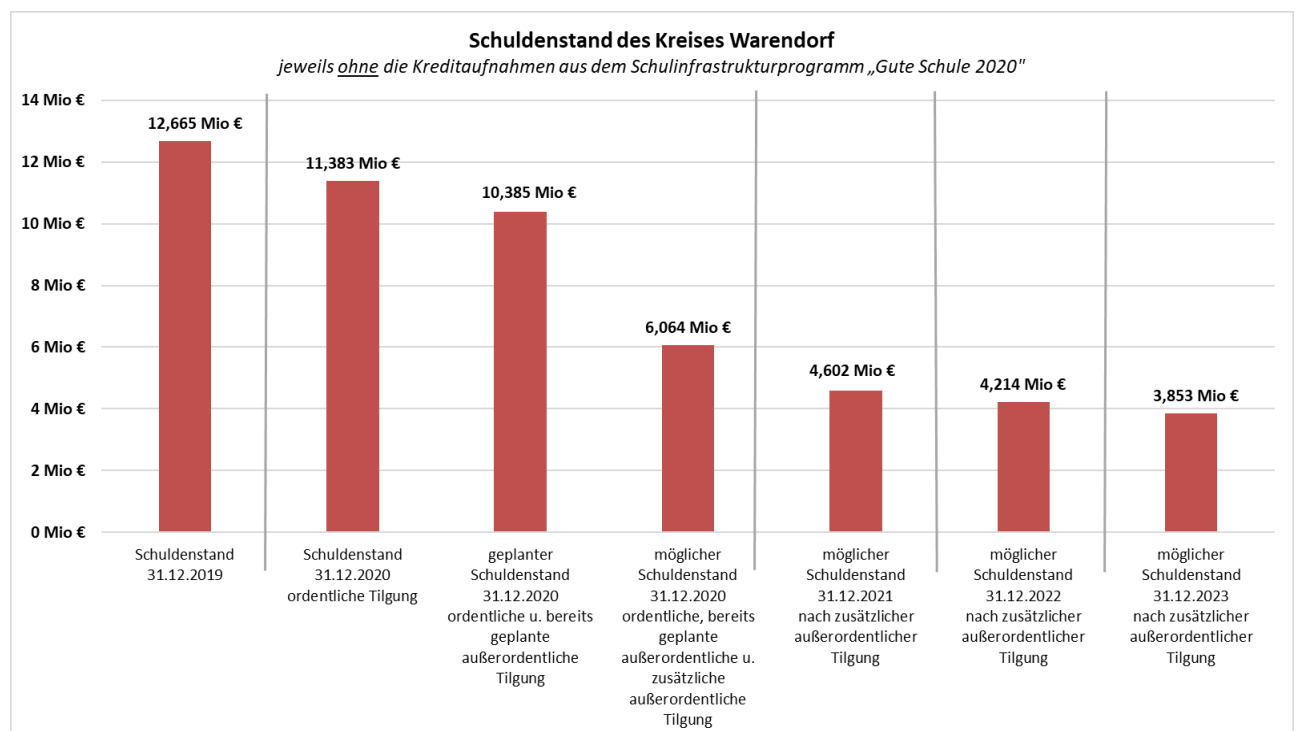
Der Tilgungsbetrag für die vorzeitige Ablösung dieser Darlehen beträgt rd. 4,8 Mio. €. Insgesamt sind folglich außerplanmäßige Mittel i. H. v. rd. 5,1 Mio. € zur Verfügung zu stellen, wovon rd. 279 T€ ergebniswirksam werden (Vorfälligkeitsentschädigung).

Die Gelegenheit zur Tilgung der Darlehen bietet sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der stabilen Liquiditätslage des Kreises Warendorf an, da nicht prognostiziert werden kann, ob dem Kreis Warendorf zukünftig außerplanmäßige Tilgungen ermöglicht werden.

Die Beträge für die Vorfälligkeitsentschädigung sind als überplanmäßiger Aufwand im Ergebnisplan (Pos. 20) in 2020 zur Verfügung zu stellen. Die Tilgungsleistungen sind im Finanzplan 2020 (Pos. 35) als überplanmäßige Auszahlung zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt sowie aus dem vorhandenen Bestand der liquiden Mittel.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Angebote zur überplanmäßigen Tilgung zum 31.03. und zum 30.06.2020 unter dem Aspekt der nachhaltigen Entschuldungspolitik anzunehmen. Für die kreisangehörigen Kommunen ergibt sich mittelbar durch eingesparte Zinsaufwendungen ab 2021 eine finanzielle Entlastung, da diese Aufwendungen zukünftig nicht mehr über die Kreisumlage mitfinanziert werden müssen.

Sollte der Kreistag dem Vorschlag der Verwaltung folgen, so sinkt der Bestand der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten zum 31.12.2020 auf rd. 6,064 Mio. € (Planwert lt. Haushaltsplan 2020: 10,4 Mio. €), die sich dann auf vier Darlehensverträge aufteilen. Bei einem dieser Darlehen läuft in 2021 die Zinsbindung aus.



1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat